



Voranschläge 2015

1. Integrierter Aufgaben- und Finanzplan (IAFP)

Der Stadtrat unterbreitet dem Parlament den Integrierten Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) 2015-2019 mit den Voranschlägen 2015. Die Grundlage des IAFP bilden die Leitsätze der Stadtentwicklung und die Mehrjahresplanung 2015 – 2019. Im IAFP 2015 – 2019 sind die vom Parlament beschlossenen Entlastungs-Massnahmen weitgehend verarbeitet. Die geplanten Aufgaben mit den beschriebenen Leistungen, Leistungs- und Wirkungszielen bilden zusammen mit dem Mittelbedarf eine Einheit. Als Orientierungshilfe finden sich die Einzelkonti im Anhang (gelbe Seiten).

In diesem Sinne unterbreitet der Stadtrat den IAFP 2015 - 2019 vom 24. September 2014 zur Beratung. Der Genehmigung durch das Stadtparlament bedürfen:

- die Investitionsrechnung Stadthaushalt 2015
- die Laufende Rechnung Stadthaushalt 2015
- die Investitionsrechnung Stadtwerke 2015
- die Erfolgsrechnung Stadtwerke 2015
- der Steuerplan 2015

Diese unterstehen dem fakultativen Referendum.

Die einzelnen Aufgaben und deren Indikatoren können durch das Parlament beraten und wo gewünscht geändert werden. Die so beschlossenen Änderungen entfalten ihre Wirkung aber erst im IAFP für die Jahre 2016-2020.

2. Voranschläge 2015

Die Voranschläge 2015 sind das Ergebnis der zu erfüllenden Aufgaben gemäss IAFP 2015-2019. Die Details sind in den gelben Seiten im Anhang des IAFP zu finden.

2.1 Städtischer Haushalt

In der Investitionsrechnung 2015 sind Nettoinvestitionen von CHF 8'920'000 Mio. enthalten.

In der Laufenden Rechnung erwartet der Stadtrat bei einem Steuerfuss von 126 % einen Aufwandüberschuss von CHF 920'000. Der Gesamtaufwand wird auf CHF 97.7 Mio. und der Gesamtertrag auf CHF 96.8 Mio. veranschlagt.

2.2 Stadtwerke

Die Investitionsrechnung der Stadtwerke beinhaltet Ausgaben von CHF 11.1 Mio. und Einnahmen von CHF 1.0 Mio. Dies ergibt geplante Nettoinvestitionen von CHF 10.1 Mio. Erfahrungsgemäss dürften davon rund 35 % umgesetzt werden.

Die Erfolgsrechnung 2015 der Stadtwerke sieht einen Ertragsüberschuss von CHF 1'782'000 vor.

3. Voraussichtliche Rechnungsabschlüsse 2014

3.1 Städtischer Haushalt

Die Investitionsrechnung 2014 wird mit einem Nettoinvestitionsvolumen von voraussichtlich CHF 15.2 Mio. (Voranschlag: CHF 12.4 Mio.) abschliessen. Da das Schulhaus Haldenbüel bereits im 2014 abgerechnet werden kann, führt dies zu höheren Investitionsausgaben als budgetiert. Aufgrund der heutigen Informationslage geht der Stadtrat davon aus, dass die Laufende Rechnung 2014 mit einem ausgeglichenen Ergebnis abschliessen wird (Voranschlag 2014: Aufwandüberschuss von CHF 578'050).

3.2 Stadtwerke

Die Stadtwerke rechnen für 2014 mit einem voraussichtlichen Investitionsvolumen von netto CHF 3.3 Mio. (Voranschlag: CHF 8.2 Mio.). In der Erfolgsrechnung wurde mit einem Aufwandüberschuss von CHF 638'000 budgetiert. Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass ein Ertragsüberschuss von CHF 1.3 Mio. zu erwarten ist.

4. Verfahren

Nach der Behandlung im Stadtparlament werden folgende Unterlagen dem fakultativen Referendum unterstellt (Art. 10 lit. i Gemeindeordnung):

- die Investitionsrechnung Stadthaushalt 2015
- die Laufende Rechnung Stadthaushalt 2015
- die Investitionsrechnung Stadtwerke 2015
- die Erfolgsrechnung Stadtwerke 2015
- der Steuerplan 2015

Anträge

1. Es werden folgende Voranschläge 2015 genehmigt:
Stadthaushalt (Aufwandüberschuss CHF 920'000)
Stadtwerke (Ertragsüberschuss CHF 1'782'000)
2. Die Steuersätze für das Jahr 2015 werden wie folgt festgelegt:
Gemeindesteuer 126 % (wie bisher)
Grundsteuer 0.6 ‰ (wie bisher)

Stadtrat